

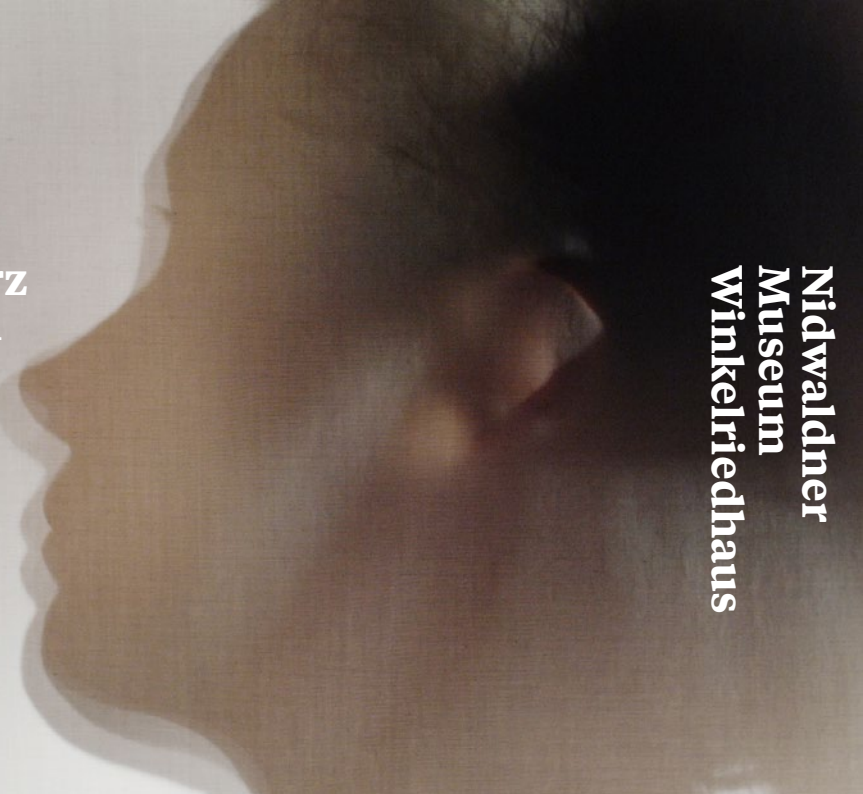
LUC
MATTENBERGER
&
MAX PHILIPP
SCHMID

Collisions



10. März
— 20. Mai
2018

Nidwaldner
Museum
Winkelriedhaus



Umschlag:

Luc Mattenberger,
Lying Behaviour (Landscape),
2018, Installationsansicht
Foto: Christian Hartmann

Max Philipp Schmid,
Membran, 2018, Videostill

LUC MATTENBERGER & MAX PHILIPP SCHMID

Collisions

10. März
— 20. Mai
2018

**Nidwaldner
Museum
Winkelriedhaus
Engelbergstr. 54A
6370 Stans**

**Mi, 14 – 20 Uhr
Do – Sa, 14 – 17 Uhr
So, 11 – 17 Uhr
[www.nidwaldner-
museum.ch](http://www.nidwaldner-museum.ch)**

Grenzen verschieben sich, werden durchlässiger und fordern die Gesellschaft heraus. Das Menschliche und das Nicht-Menschliche verschränken sich durch die Technik immer stärker ineinander. Parallel dazu lässt sich auf verschiedenen Ebenen auch eine zunehmende Abschottung erkennen.

Den Begriff «Collisions» übersetzen wir auf Deutsch mit Zusammenstoss, Aufprall, auch Wider- oder Wortstreit. Wenn unterschiedliche Ideen, Ansichten oder Bildwelten aufeinandertreffen, können Widersprüche entstehen. Zugleich aber werden auch neue und unerwartete Zusammenhänge und Assoziationen ausgelöst.

In Co-Produktion mit White Frame, Basel, zeigt das Nidwaldner Museum mit *Collisions* eine Duo-Ausstellung von Luc Mattenberger und Max Philipp Schmid.

Luc Mattenberger (*1980 in Genf, lebt und arbeitet in Genf und Basel) erkundet in seinen Arbeiten die Begegnung von Mensch und Maschine. In seinen Skulpturen fügt er alltägliche Apparaturen zu neuen Objekten zusammen.

Mithilfe dieser maschinellen Vorrichtungen erforscht er Produktion, Nutzung und Verteilsysteme von Energie.

Max Philipp Schmid (*1962 in Basel, lebt und arbeitet in Basel) realisiert seit 1990 experimentelle Film- und Videoarbeiten. Seine Arbeiten kreisen um die Darstellung von Emotionen, Sehnsüchten und Lebensentwürfen in unserem Alltag. Dabei experimentiert er stets an den Grenzen der Realität und unserer Interpretation hiervon.

Die Ausstellung wird co-kuratiert von Patrizia Keller, Nidwaldner Museum und Chantal Molleur, White Frame.

Eröffnung

Freitag, 9. März 2018, 18.30 Uhr
19.00 Uhr: Begrüssung durch Stefan Zollinger, Vorsteher Amt für Kultur/Leiter Nidwaldner Museum;
Ausstellungseinführung durch Patrizia Keller und Chantal Molleur, Kuratorinnen der Ausstellung.
Im Anschluss findet ein öffentliches Vernissage-Essen im Museum statt.
Zur Ausstellung erscheint das *Nidwaldner Kunstheft N°13*.

Veranstaltungen

Mittwoch, 25. April 2018, 18.30 Uhr (normaler Eintritt)
Rundgang durch die Ausstellung mit Luc Mattenberger und Max Philipp Schmid und den beiden Kuratorinnen.
Mittwoch, 2. Mai 2018, 18.30 Uhr (normaler Eintritt)
Schlaglicht-Rundgang durch die Ausstellung mit Eva Kuhn, Kunst- und Filmwissenschaftlerin (Basel/Jüneburg) und den beiden Kuratorinnen.

Nidwaldner Museum
Postfach 1244
6371 Stans

Kontakt
Verwaltung: 041 618 73 40
Museum: 041 610 96 06
Mail: museum@nw.ch



SWISSLOS
KULTURFONDS
NIDWALDEN

Das Nidwaldner Museum dankt
für die finanzielle Unterstützung
der Ausstellung:

- Mary & Ewald E. Bertschmann-Stiftung
- Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung
- Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung
- République et canton de Genève

WHITEFRAME